

Hauptsonderschau Dänischer Taubenrassen 2019

Stieglitze und Tümmeler

In Altstadt zur 11. Deutschen Tümmelerschau

Die HSS fand in diesem Jahr vom 11. bis 12. Januar 2020 in Altstadt/Hessen statt und war der 11. Deutschen Tümmelerschau angeschlossen. Der Club der Tümmelerfreunde als Veranstalter hatte eingeladen und alle Spezialisten der Tümmelerzüchter hatten sich zu diesem Treffen in der wunderschönen Altstadtthalle eingefunden. Über 2500 Tümmeler waren zum fairen Wettstreit bei einreihigem Aufbau angetreten. Als Preisrichter für unsere betreuten Rassen wurden Uli Lahme, Reiner Reichardt, Joachim Fuhrer, Fabian Voss und Christian Schejka eingeteilt. Am Bewertungstag aber auch das ganze Wochenende über verlief alles in einer sehr entspannten Atmosphäre, so wie man sich ein Familienfest vorstellt. Wir vom SV der dänischen Taubenrassen bedanken uns recht herzlich bei dem

Ausstellungs- und Verpflegungsteam aber besonders bei dem Ausstellungsleiter Heinrich Wenzel für diese sehr gelungene Ausstellung. Gegenüber dem Vorjahr hatten wir 100 Tiere mehr auf der HSS stehen. So wurden insgesamt 17 Stieglitze und 328 Dänische Tümmeler ausgestellt. Wie immer zu Beginn auf unserer HSS die Dänischen Stieglitze, 12 glattköpfige und 5 spitzkappige in verschiedenen Farbschlägen. Sind die **Silbernen** im Zuchtstand doch schon weit fortgeschritten, müssen sie im Kopfsilber noch ausgeprägter sein. Die Fahnen- und Finkenzeichnung war bei den 7 Silbernen sehr sauber und abgegrenzt. Auch in der Grundfarbe waren sie einheitlich vertreten. In den Backen noch Idee reiner. Das „g“ Tier hatte 13 Schwanzfedern, bei 3 Tieren wäre eine straffere Schwanzfederlage von Vorteil gewesen. Das mit „V“ bewertete Tier zeigte sich vorbildlich in den Farbabgrenzungen mit einer dunkelschieferfarbigen Grundfarbe und nußbrauner Farbe auf der Oberbrust. Gratulation dem Züchter Louis Nixel. Die 3 **Blauen** konnten formlich überzeugen. Reiner und vollständiger im Silber und auch gleichmäßiger in der Grundfarbe waren die wesentlichen Wünsche. Bei den **Roten** überzeugte ein altbekannter Täuber von Thorsten Nagel mit V 97 SV Band. Die Grundfarbe sehr intensiv und das



V97 TÜBA, Günter Bock; 2020 Altstadt

Zeichnungssilber schon sehr hell und klar. Bei den 5 spitzkappigen in **Silber**, **Rot** und **Gelb** werden bei der Fahnen- und Finkenzeichnung noch viele züchterische Anstrengungen erforderlich sein, um das gewünschte Zeichnungsbild zu erreichen. Fehlende Finkenzeichnung wurde auf „g“ abgestuft. Im Allgemeinen haben alle Farbschläge bei den Stieglitzen Probleme mit einer straffen Rückendeckung. Den Weg nach Altenstadt fanden 328 Dänische Tümmeler in 22 Farbschlägen. Die Einfarbigen stellten sich in Weiß, Schwarz, Rot und Gelb vor. 16 **Weiß**e machten den Anfang und wirkten positiv auf den Betrachter. Die Figuren konnten überwiegend gefallen. Kräftige Typen mit entsprechender Standhöhe waren anzutreffen. Das klare Perlauge und die intensive rote Randfarbe wurden positiv erwähnt. Im Brust- und Halsaufbau müssen sie fester werden. Vereinzelt wurde eine kürzere Hinterpartie gewünscht. Im Profil recht ansprechend jedoch auch zum Teil etwas voller im Keil. Den beiden Tieren mit „o.B.“ fehlte die Gefiederpflege. V und HV für Günter Bock. Stärkster Farbschlag die **Schwarzen** mit 45 Tieren, allerdings mit viel Licht und Schatten. Bei sehr vielen fehlte die gut vorgedrückte Brust, auch im Halsaufbau



V97 EBSV; Patrick Winter; 2020 Altenstadt

sollten sie substanzvoller aus dem Körper kommen. Viele Tiere zeigten sich mit ständig waagerechter Haltung, die dadurch in der Hinterpartie auch lang wirkten. Druck und Kniff führte zu Abstufungen. Idee mehr Rotglanz (Vorfarbe) würde dem ein oder anderem Tier gut tun. Verschliffener in der Warze und auch geschlossener im Schwanz waren zusätzliche Wünsche. Die Gesichtslänge, Standhöhe, das Perlauge und der feurige Rand waren mehrheitlich vorhanden. 2 x HV für Heiner Meyer und 1x HV für Peter Eissler. Bei den 18 **Roten** präsentierten sich substanzvolle Tiere im Körper und Kopf, wenngleich im sg Bereich gut abgestuft werden konnte. Die Tiere mit Wünschen im harmonischerem Kopfprofil, in der korrekten Schwanzhaltung und weniger Hinterlänge aber auch in der abfallender Haltung sowie angepasster strafferer Warze machten die Klassifizierung einfach. Tiere mit leerem Keil und instabiler Halsführung wurden herabgestuft. Farblich können sie noch gleichmäßiger sein. Ein überragender Jungtäufer von Patrick Winter bestach in dieser Kollektion und erhielt zu Recht die Note vorzüglich. Zuchtfreund Winter stellte auch noch 1 HV Tier. Im Anschluss nur 13 **Gelbe**. Da hatten wir in der Vergangenheit auch schon mehr. Die gut gefüllte Brust mit substanzvollem Halsaufbau sollte noch deutlicher zum Vorschein kommen. Hier zeigten sich schon deutliche Unterschiede und die züchterischen Reserven. Recht ansprechende

Grundvoraussetzungen in der Standhöhe und auch abfallender Haltung. Die leuchtende Iris mit dem blühendem Augenrand prägten den Gesamteindruck. Kurze Gesichter sind auf keinem Fall das Zuchtziel, aber auch in der Keilfülle lagen viele Schwächen. Die meisten Tiere müssen verschliffener in der Warze sein. Die Hinterpartien doch reichlich lang und nicht zu 100% geschlossen. Ein junger Täuber von Andreas Berg gefiel im Typ mit rassigen Merkmalen. HV 96 mit dem Wunsch einer noch strafferen Hinterpartie. Die Bindigen, insgesamt 70, sind in Blau, Blaufahl, Rotfahl und Gelbfahl angetreten. 20 **Blaue** ist ein tolles Ergebnis. Sie vertraten diesen Farbschlag sehr positiv. Es waren Tiere dabei, welche die Rassenmerkmale des Dänischen Tümmers sehr gut darstellen.



V97 EBSV; Reiner Reichhardt; 2020 Altenstadt

Mehrheitlich überzeugten die Blauen in der vertikalen Körperhaltung. Durchweg war das dunkle Blau bei allen Tieren optimal vorhanden, jedoch müssen einige mehr Grünglanz vorweisen. Prima die Augenfarbe und der rote Augenrand. In den Kopfpunkten bemerkte man die unterschiedlichen Zuchten. Die Tiere mit den substanzvollen Köpfen und Schnäbel wurden bevorzugt. Ein gut abgerundeter Hinterkopf sollte in der Zucharbeit unbedingt Beachtung geschenkt werden. V und HV für Reiner Reichardt. 10 **Blaufahle** reihten sich in den Käfigen ein. Grundsätzlich zeigte Allein Aussteller Detlef Stolze eine ausgeglichene Kollektion, wobei klar ersichtlich war, dass die lange Hinterpartie Probleme bereitet. Auch in der abfallenden Haltung müssen diese Tiere stabiler werden. Dennoch beeindruckten sie mich sehr. Prima, substanzvolle Köpfe und Schnäbel mit der geforderten Keilfülle und Kopfprofil. Einige auch sehr typvoll in der Figur.



V97 EBSV; Joachim Reutter; 2020 Altenstadt

Verbessern müssen sie sich in der Augen- und Schnabelfarbe. Herausragend der Alttäuber mit V 97 SV Band. Bei den **Rotfahlen** fanden wir 16 Tiere vor. Die ausgestellten Tiere unterschieden sich meist in der Kopfform. So erkannte ich 2 verschiedene Zuchtrichtungen. So waren gut gezogene Profile und auch Tiere mit etwas geraderen Profilen zu sehen. Voll im Keil waren sie alle. Die vorgedrückte Brust zeigte sich erfreulich oft, so dass man kräftige Tiere vorfand. Ausgeglichen im Farbspiel präsentierten sie sich mit



sg93; Björn Grimm; 2020 Altenstadt

intensiv rotem
 Augenrand. Aufpassen
 müssen die Züchter mit
 der Iris. Manche
 Augenfarbe war nicht
 mehr richtig weiß. In der
 Hinterpartie kürzer und
 abgestimmter und auch
 abfallender in der
 Haltung waren die
 wesentlichen Wünsche.
 V 97 SV Band für
 Joachim Reutter und HV
 für Björn Grimm. Bei
 den 24 **Gelbfahlen**

waren die Hauptrassenmerkmale insgesamt in noch höherem Maße gegeben. (V 97 und 2 x HV für Hans Dieter Schmidt). Was zu den Rotfahlen geschrieben ist kann auch hier übernommen werden. Grundsätzlich wäre bei einigen Tieren mehr Kopfzug von Vorteil. Beständiger abfallend in der Haltung wurde sehr oft notiert. Mit 10 **Blau-Gehämmerten** stellte sich dieser seltene Farbschlag vor. Auch hier wurde mehrheitlich eine vertikale Körperhaltung, mehr Randfeuer und auch mehr Grünlack gewünscht. Kräftige Typen, substanzvolle Köpfe und auch die seitliche Kopfansicht konnten gefallen. Störend wirkten die teils groben Warzen. Auf mehr Vorkopffülle muss geachtet werden. In der Farbgebung konnten sie gefallen. Gratulation an Björn Grimm für V 97 SV Band. In der Beliebtheitskala sehr weit vorne sind die Elstern, die mit 91 Tieren in Schwarz, Rot, Gelb, Blau und Blaufahl angetreten sind. Ein tolles Meldeergebnis. Die **Schwarzen Elstern** vertreten die Rasse mit hohem Stand, in den Kopfpunkten sowie der Schnabelsubstanz mit einem sehr reinen Perlauge und einem intensiv roten Rand sehr gut. In der Farbe und Zeichnung gibt es keine Schwierigkeiten. Probleme bereitet die nicht immer abfallende Haltung, die korrekte Schwanzfederlage, und die Schnabelfarbe. Die Warze darf nicht angelaufen sein. Die reine Unterschnabelfarbe bereitet Probleme. In diesem Farbschlag müssen die Hinterpartien kürzer werden. Auch etwas mehr



V97 EBSV; Christian Schejka; 2020 Altenstadt

Brustfülle würde den Gesamteindruck deutlich verbessern. Unter den 24 Tieren leider nur ein Tier mit HV im höheren Notenspiegel. Darüber durfte sich Jan Gassner freuen. Bei den 26 **Rot Geelsterten** eiferten 4 Züchter um den Zuchtstand. Vertreten waren typische Figurentiere in Standhöhe und Halslänge mit charakteristischen Profilen und vollen Vorköpfen. Das klare Perlauge und der lebhaft rote Rand waren sehr rassig. Teilweise können sie in der Brustfülle schon zulegen. Im Zeichnungsbild gut abgegrenzt jedoch müssen einige in der Farbe eine noch größere Gleichmäßigkeit und Intensität erreichen. Die Problematik mit der waagerechten Körperhaltung und auch stabiler Halsführung zeigt sich auch in diesem Farbschlag. Vereinzelt wurde auch eine reinere Schnabelfarbe verlangt. Mit 1 x V und 2 x HV war Christian Schejka erfolgreich. Unter den 16 **Gelben Elstern** stellten sich erneut überwiegend sehr kräftige Tiere der Konkurrenz. Insgesamt sehr typvolle Tiere mit passenden Proportionen. In der Halslänge und Standhöhe gibt es kaum Wünsche, auch in den Kopfpunkten sehr rassig und gut gefüllt. Vereinzelt müssen die Warzen straffer anliegen. Störend wirkte die oft sehr lange Hinterpartie, die waagerechte Körperhaltung und auch teilweise schlechte Flügelhaltung. In Puncto Farbe gibt es doch einige Probleme. Die Farbintensität ist nicht entscheidend, sondern die Gleichmäßigkeit der Farbe über den Körper. Zur Info, das Strohgelb wird in Dänemark bevorzugt. 2x HV für Christian Schejka. Die **Blauen Elstern** wurden wie in den vergangenen Jahren leider nur von einem Züchter ausgestellt. Reiner Reichert zeigte eine ausgeglichene Kollektion. Sehr rassig die reinen Iriden mit dem roten Rand, substanzvolle Köpfe und Schnäbel, kräftige Figurentiere, mit breit hervorgedrückter Brust viel positiv auf. Dennoch war der Wunsch im Allgemeinen nach mehr Eleganz. Die Kunst ist es dabei, die teils robusten Typen in Knochen, Schultern und Warzen mehr Harmonie mitzugeben. Dazu trägt auch eine beständige abfallende Haltung bei. Die Halsführung wurde noch stabiler gewünscht, teilweise mehr Keilfülle und auch Standhöhe. Was intensiviert werden sollte ist der Grünglanz im Halsbereich. HV 96 für eine Alttäubin.

Die 10 **Blaufahlen Elstern** beeindruckten mich sehr. Die gezeigten Tiere verkörperten schöne Figuren mit Standhöhe und auch abfallender Haltung. Es ist von Vorteil, wenn insgesamt etwas mehr Substanz im Schnabel und Kopf vorhanden wäre. Unbedingt muss einem gut abgerundeten Hinterkopf Beachtung geschenkt werden. Etwas reiner in den Iriden und auch lebhafter im Rand waren rassetypische Wünsche. Es kristallisierte sich ein wunderschöner Alttäuber mit HV SV Band von Viktor Kühn mit minimalem Wunsch in der Herzzeichnung heraus. Dem Zuchtstand entsprechend erhielt ein klasse **Schwarz Tiger** die Bewertung vorzüglich und das SV Band. Herman Schuller zeigte 4 Tiere in dieser Zeichnungsart. Der Unterschied zu den anderen Tigerfarben sind: schwarzer Rand- schwarzer Schnabel-schwarze Krallen. Das helle Perlauge und die dunkle Maske waren bei allen sehr gut zu sehen, auch im Zeichnungsbild konnten sie gefallen. Grundsätzlich sollten sie kürzer in der Hinterpartie werden. Im Keil voller und im Stand höher sind zukunftsweisende Aspekte. 8 **Rot Tiger** und 6



sg95 SVE; Joachim Fuhrer; 2020 Altenstadt

Gelb Tiger folgten. Der Dänen Typ ist hier meiner Meinung nach etwas fort geschrittener als wie bei den Schwarzen. In der Figur mit Stand und Haltung können sie schon gefallen, obwohl ein Tier mit ständig horizontaler Körperhaltung abgestuft wurde. Die Köpfe sind langgezogen und

substanzvoll, allerdings noch voller im Keil anzustreben. Das klare Auge überzeugte. Die Randfarbe könnte teilweise noch feuriger sein. Die angestrebte Grundfarbe zeigt doch die Zuchtschwierigkeit in diesem Farbenschlag. HV SV Band an eine junge Täubin von Friedhelm Schlüpmann in rot getigert, die in der Schwanzmitte geschlossener sein musste. Der bekannt hohe Zuchtstand der **Schwarzen Weißschläge** wurde in Altenstadt unter Beweis gestellt. Leider fehlte eine Spitzenzucht die den Vergleich so leider nicht ermöglichte. 18 Tiere zeigten sich in sehr guter Schaucondition mit kräftigen und harmonischen Körperproportionen. In der Standhöhe waren die meisten top, die auch in der abfallenden Haltung überzeugten. Die markanten Köpfe prägten den Dänen Kopf. Dennoch ergaben sich Wünsche wie: im Gesicht voller, flüssiger im Profil, reiner in der Iris, lebhafter im Rand. Die offene Schwanzmitte ist auch in diesem Farbenschlag erkennbar. Farbenschlagsieger ist Sven Bernwinkler mit V und HV. Die 3 **Blauen Weißschläge** mit schwarzen Binden konnten mit der zuvor genannten Qualitätshöhe und -dichte nicht mithalten. Wie auch, die Zuchtbasis ist hier leider sehr gering. Die beiden Jungtiere in sg Qualität konnten aber mit dem Altvogel nicht mithalten. Etwas deutlicher in der Hinterkopf Abrundung aber sehr rässig in den Rassenmerkmalen. HV für Züchter Tobias Weiß. Im Anschluss 6 **Grau Stipper** von Zuchtfreund Fuhrer. Ein seltener und schwer zu züchtender Farbenschlag. Sie gefielen im Stand mit Haltung auch das klare Auge mit dem lebhaften Rand zeigten sich positiv. Unbedingt voller im Keil und auch heller in der Schnabelfarbe. In der Brustfülle müssen sie zulegen. Stipper haben eine weiße Grundfarbe und der ganze Körper sollte mit feinen schwarzen Spritzern versehen sein. Jede Schwinge und Schwanzfeder muß gezeichnet sein. Dies fehlte einem Tier gänzlich und wurde abgestuft. 2 Tiere in der AOC in **rot farbgestorcht**. Das Zeichnungsbild stimmte, Stand und Haltung sehr gut aber zum Typ braucht es wesentlich mehr Brustfülle und auch Vorkopffülle.



sg94 Z; Thomas Ackermann; 2020 Altstadt

Die **Bestrümpften** stellten sich in Rot und Grau- Stipper vor. Typhafte Tiere im Körperbau mit prima Kopfpunkten bei den 12 **Roten**. Das Perlauge und der rote Rand bereiten keine Probleme. In der Feder müssen sie unbedingt fester werden und auch die Flügellage konstanter anliegen.

Kreuzende Schwingen war der Grund in der Mängel Spalte. Die Hinterpartie muss kürzer und geschlossener werden. Auf eine beständig abfallende Haltung sollte geachtet werden. V und HV für Thomas Ackermann. Die 6 **Grau Stipper**

von Joachim Fuhrer waren eine ausgeglichene Kollektion in Typ, Form und Kopfpartie mit einem Ausreißer nach oben. Ein prima junger Täuber mit HV bewertet, der sich im Hinterkopf abgerundeter zeigen könnte. Die Stippung muss im Allgemeinen klarer und gleichmäßiger verteilt auftreten. Die Schwingen teilweise recht hell. Idee verschliffener in der



hv96 EBSV; Joachim Fuhrer; 2020 Altstadt

Warze und auch geschlossener und kürzer in der Hinterpartie waren zusätzliche Kritikpunkte. Alle Bestrümpfte mit sehr guter Fußbefiederung.

Die V Tiere auf der HSS in Altstadt

Rasse	Farbe	Züchter
Dänischer Stieglitz	silber	Louis Nixel
Dänischer Stieglitz	rot	Torsten Nagel

Dänischer Tümmler	weiß	<i>Günter Bock</i>
Dänischer Tümmler	rot	<i>Patrick Winter</i>
Dänischer Tümmler	blau mit schw. Binden	<i>Reiner Reichardt</i>
Dänischer Tümmler	blaufahl	<i>Detlev Stolze</i>
Dänischer Tümmler	rotfahl	<i>Joachim Reutter</i>
Dänischer Tümmler	gelbfahl	<i>Hans- Dieter Schmidt</i>
Dänischer Tümmler	blau- gehämmert	<i>Björn Grimm</i>
Dänischer Tümmler	rot- geelstert	<i>Christian Schejka</i>
Dänischer Tümmler	schwarz- getigert	<i>Hermann Schuller</i>
Dänischer Tümmler	weißschlag-schwarz	<i>Sven Bernwinkler</i>
Dänischer Tümmler	bestrümpft rot	<i>Thomas Ackermann</i>

Ausgestellte Farbenschläge in Tierzahlen Dänische Tümmler

1.	einfarbig schwarz	45 (Tiere)	8.	einfarbig gelb	13
2.	rot – geelstert	26	9.	bestrümpft rot	12
3.	schwarz - geelstert	24	10.	blaufahl-geelstert	10
	gelbfahl	24		blaufahl	10
4.	blau mit schw. Binden	20	11.	rot - getigert	8
5.	weißschlag schwarz	18	12.	gelb - getigert	8
	einfarbig rot	18	13.	grau stipper	6
6.	weiß	16		bestrümpft grau stipper	6
	rotfahl	16	14.	weißschlag blau	3
	gelb – geelstert	16	15.	AOC rot ge- storcht	2
7.	blau- geelstert	15			

Dänische Stieglitze

1.	Silber	7		Spitzkappe gelb	2
2.	blau	3	4.	Spitzkappe rot	1
3.	rot	2			
	Spitzkappe silber	2			

gez. für den Sonderverein Christian Schejka - Zuchtwart Dänischer Tümmler und Dänischer Stieglitze





